

Fanny Rinne hilft im Abstiegskampf aus

Hockey-Bundesliga: Olympiasiegerin greift wieder zum Schläger

Mannheim. (miwi) Eine Pflichtaufgabe und ein vorgezogenes Endspiel – unter diesen Schlagworten steht das Wochenende für den Mannheimer HC. In der Hockey-Bundesliga sollten für die Blau-Weiß-Roten zwei Siege her, um einen großen Schritt in Richtung Endrunden-Teilnahme machen zu können. Gegner sind der SC Frankfurt 1880 und Rot-Weiß Köln. „Das werden zwei sehr unterschiedliche Spiele“, ist sich Torsten Althoff sicher. Der MHC-Trainer erhofft sich am Samstag gegen die Hessen einen Sieg, ehe einen Tag später das Duell mit dem Spitzenteam aus der Domstadt ansteht. „Gegen Frankfurt pflegen wir eine kleine Rivalität, deshalb wird das nicht einfach“, sagt Althoff vor dem Duell mit dem Schlusslicht.

Drei Punkte hat er dennoch eingeplant, damit der MHC am Sonntag mit breiter Brust gegen Köln antreten kann. „Das ist ein Supergegner, der gute Resultate abgeliefert hat“, lobt Althoff den Kontrahenten. „Allerdings sind wir auch sehr gut drauf“, sagte der Coach, der in beiden Partien möglicherweise ohne Niklas Meinert auskommen muss. Der Abwehrstreitege leidet an einer Entzündung im Knie.

Unter zunehmenden Zugzwang geraten die Damen des TSV Mannheim, die das Derby beim MHC mit 2:3 verloren haben. „Wir müssen anfangen zu punkten“, sagt deshalb Uli Weise. Seine Spielerinnen haben sich in der Rückrunde zwar gesteigert, allerdings zeigt sich das

nicht in der Tabelle – gerade ein Punkt trennt die TSV-Damen von einem Abstiegsplatz. „Wir haben jetzt die letzten beiden Heimspiele, da sollten wir Ergebnisse liefern“, erklärte Weise vor den Aufgaben gegen Rot-Weiß Köln und Schwarz-Weiß Neuss.

Mithelfen, dringend benötigte Punkte einzufahren, wird Fanny Rinne, die nach Wunsch von Weise bis zum Saisonende ins Team zurückkehrt. Die Olympiasiegerin hatte ihre Karriere eigentlich schon beendet.

Möglichst zwei Siege streben die Damen des Mannheimer HC an, die es ebenfalls mit den Kölnerinnen und den Neusserinnen zu tun haben. Wenn das Team von Adi Pasarakonda ein Sechs-Punkte-Wochenende schaffen sollte, blieben die Chancen, den Sprung zur Endrunde zu packen, bestehen. „Wir versuchen, so lange wie möglich dran zu bleiben“, sagt der MHC-Coach. Im Moment fehlen zum Tabellenvierten Münchner SC fünf Punkte.

Sogar Zweiter, bei zehn Punkten Rückstand auf Tabellenführer Blau-Weiss Berlin aber ohne Aufstiegschance, sind die Herren des TSV Mannheim in der 2. Liga. Ein spannendes Wochenende beim Dürkheimer HC und der TG Frankenthal steht ihnen bevor.

Bundesliga Herren, Samstag, 17 Uhr: Mannheimer HC – SC Frankfurt 1880; **Sonntag, 14.30 Uhr:** Mannheimer HC – Ritweiss Köln.

Bundesliga Damen, Samstag, 14 Uhr: TSV Mannheim – Rot-Weiß Köln; **14.30 Uhr:** Mannheimer HC – Schwarz-Weiß Neuss; **Sonntag, 11 Uhr:** TSV Mannheim – Schwarz-Weiß Neuss; **12 Uhr:** Mannheimer HC – Rot-Weiß Köln.

MHC-Herren brauchen Punkte